

Neuer Tauchanzug für die DLRG

Bürgerstiftung Bramsche spendet lebensrettende Ausrüstung



Matthias Probst, Sabine Resse-Holstein und Sebastian Eisert von der DLRG bei der Präsentation des Trockentauchanzugs, gespendet von der Bürgerstiftung, vertreten durch Liesel Höltmann und Heide Lewandowsky (von links). Holger Schulze

Holger Schulze

Bramsche Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr hat die DLRG-Ortsgruppe Bramsche als Wertschätzung für ihre Arbeit eine größere Sachspende erhalten.

Nach einem Rettungsrunderboot sowie weiteren kleiner Wasserfahrzeugen vor wenigen Wochen ist es jetzt ein Trockentauchanzug, den die Bramscher Bürgerstiftung den Lebensrettern zukommen ließ. „Die DLRG leistet eine großartige Arbeit. Ohne diesen Einsatz wäre der Betrieb der beiden Bramscher Freibäder in Ueffeln und am Darnsee aufgrund der allgemeinen Personalnot sowie auch in finanzieller Hinsicht so nicht zu leisten. Deshalb ist die Bürgerstiftung diesem Antrag gerne nachgekommen“, begründete Liesel Höltermann, die Vorsitzende der Stiftung, die Zuwendung.

„Mit dem Anzug ist es uns jetzt möglich, auch im Winter zu tauchen, und das sogar unter einer geschlossenen Eisdicke bis zu 40, 50 Minuten lang“, hob Sebastian Eisert, technischer Leiter Einsatz bei der Bramscher DLRG, die Vorzüge des neuen Anzugs hervor. Möglich ist dies, weil der Taucher, bis auf das Gesicht, ohne Wasserkontakt am gesamten Körper geschützt wird.

Eingesetzt wird der Trockentauchanzug in der Ausbildung sowie bei der Teilnahme an Einsätzen im Katastrophenschutz, an denen sich die DLRG ebenfalls beteiligt, ergänzte Sabine Reese-Holstein „Außerdem erhoffen wir uns von diesem Spezialanzug, dass wir hierdurch für Jugendliche nochmals ein Stück attraktiver werden“, verwies die Vorsitzende der DLRG in Bramsche auf die stetige Suche nach weiterem Nachwuchs.
